

## International Chess Day 2014 Dortmund

### Aus Fehlern lernen

...können nicht nur Schachspieler, sondern auch Ausrichter. Nachdem im letzten Jahr stets ein heilloses Durcheinander herrschte, was dann zu heftigen Verspätungen führte, blieben viele Teilnehmer dem diesjährigen Chess Day in Dortmund fern. Die Veranstalter gaben sich größte Mühe, und auch wenn man mit etwas Verspätung startete, schaffte man es vollends, den gesetzten Zeitplan einzuhalten. Auch außerhalb des Zeitplans war das diesjährige Turnier den Besuch wert.



Mit einer Delegation aus immerhin zwei Jugendlichen und Jens Mutter machten wir auf den Weg nach Dortmund, wo wir bereits auf dem Weg zum Spiellokal freundlich vom Schachlehrer Marco Schwinning mit seinen beiden Kindern von der Schachjugend Holten begrüßt wurden. So langsam entwickeln sie sich zu einem regelmäßigen Gast auf Turnieren - eine erfreuliche Entwicklung!

Durch die Vergleichsweise geringe Teilnehmerzahl - auch wenn dennoch gut 100 Kinder und Jugendliche den Weg nach Dortmund fanden - wurden einige Altersklassen zusammengelegt, sodass die U10/U12 und die U14/U16/U18 jeweils in einer großen Gruppe spielten.

In der U8 und als zweitjüngster Teilnehmer im Gesamtfeld schlug Joris Minneken von der Schachjugend Holten sich achtbar. Leider hatte er in der letzten Runde das Pech, gegen den designierten Turniersieger gelost zu werden, denn auch wenn er sich dort achtbar schlug, musste er sich diesem letztlich geschlagen geben. Dennoch erreichte er 3 Punkte aus 7 Partien und landete als zehnter knapp in der unteren Tabellenhälfte.

Joris ältere Schwester litt mit ihren 8 Jahren am Dilemma, in der U12 mitspielen zu müssen. Leider sorgte bereits die erste Runde im Turnier bei ihr für einen leichten Knacks. Gegen einen nominell deutlich stärkeren Gegner hielt sie lange gut mit und griff erst bei knapper Zeit in guter Stellung fehl. Danach brauchte sie einige Zeit, um sich davon zu erholen, erzielte am Ende immerhin 2 Punkte und erreichte Platz 10 in der U10. Zudem bekam sie konkurrenzlos den Pokal für das beste Mädchen ihrer Altersklasse!

Als erfahrener Turnierrecke versuchte Jens Kyas nach den fehlgeschlagenen Versuchen der letzten Turniere erneut, sich endlich einen Pokal zu sichern. An Platz 4 gesetzt ging er guten Mutes in das Turnier, aber nachdem er bereits in Runde 2 verlor war er sichtlich gekränkt. Nach einiger Motivationsarbeit und dem nun etwas schwindenden Druck konnte er jedoch befreit aufspielen, und schlug gar direkt darauf den topgesetzten Spieler überzeugend. Im Laufe der weiteren Runden gab er nur noch 3 Remisen ab, sodass er sich vor der letzten Runde punktgleich auf Platz 2 wiederfand. Während Jens in der Vergangenheit in genau dieser Situation oft die Nerven versagten, blieb er diesmal (dank ganz viel Traubenzucker!) gefasst und konnte seinen Gegner gekonnt überwinden. Am Ende gab es zwar noch das Zittern, aufgrund der Zweitwertung nur auf den dritten Platz zu rutschen, doch all die Zweifel waren letzten Endes unbegründet - mit 6.5 Punkten sicherte er sich den zweiten Rang!

Mit seinen 14 Jahren war es Pascal Böcklein indes vergönnt, in der härtesten Altersklasse zu spielen, denn bekanntlich bekam er es dort auch mit der U18 zu tun. Und auch wenn seine Motivation zeitweise ob der harten Niederlagen gegen deutlich stärkere Konkurrenz in den Keller ging, behielt er seine wohlbekannte gute Laune über das ganze Turnier hinweg. Hätte er die letzte Runde nicht quasi "verschlafen", wären auch mehr als seine errungenen 2 Punkte und der damit verbundene 16. Platz drin gewesen!

Alles in allem war die Ausrichtung dieses Jahr eine deutlich souveräner als in den Jahren zuvor.

Und auch wenn noch lange nicht alles perfekt war, freuen wir uns auf die Auflage im neuen Jahr.  
Dann hoffentlich auch mit einem größeren Aufgebot an Jugendlichen!